

# SWITCH® UND GEOXE® WG – UNERLÄSSLICH GEGEN BOTRYTIS UND GLOMERELLA

*Glomerella cingulata* verursacht das Triebsterben an Callunen. Der Befall breitet sich von der Spitze des Triebes ausgehend abwärts zur Pflanze hin aus. An einer Pflanze sind oft mehrere Triebe gleichzeitig betroffen, so dass es sehr schnell zu erheblichen Qualitätsverlusten kommen kann.

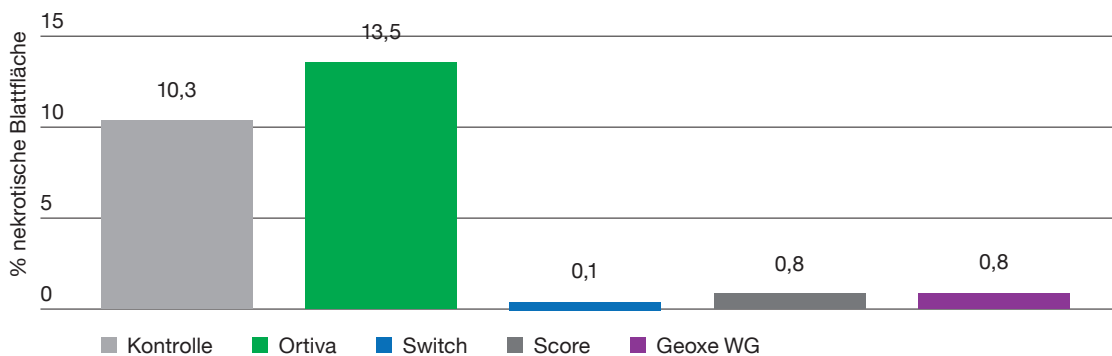


Glomerella an Callunen

*Botrytis cinerea* Infektionen sind maßgeblich von der Feuchtigkeit abhängig und erfolgen auch bei niedrigen Temperaturen. Bevorzugt wird weiches und durch Krankheiten oder Stress geschwächtes Gewebe besiedelt. Besonders dichte Bestände vor Kulturende sind gefährdet.



Botrytis an Callunen



Ausgesuchte Versuchsvarianten der LVG Bad Zwischenahn gegen Glomerella an Callunen

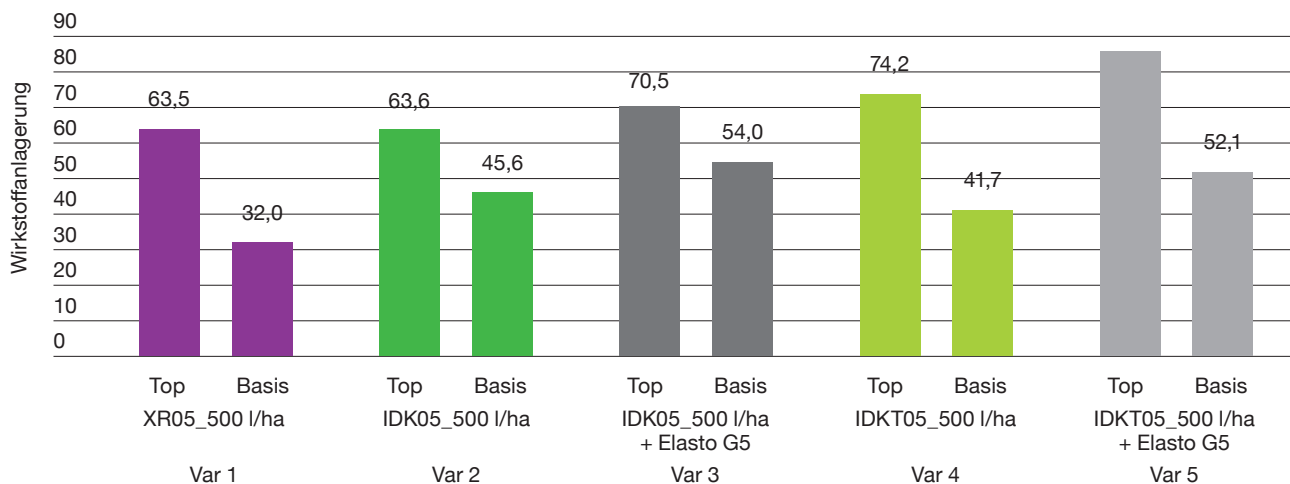
**Geoxe® WG\*** ist ein Kontaktfungizid mit hervorragender Protektivleistung gegen diverse Krankheitserreger im Zierpflanzenbau wie *Botrytis cinerea*, *Colletotrichum*, *Gloeosporium*, *Glomerella* und Antraknose. In Azerca-Kulturen können die hervorragenden Nebeneffekte von **Geoxe WG** gegen *Glomerella cingulata* (in Callunen) und *Gloeosporium gloeosporioides* (in Gaultherien) genutzt werden.

In einem Versuch an der LVG Bad Zwischenahn gegen *Glomerella* an Callunen im Jahr 2016 wurde bestätigt, dass **Geoxe WG** bei vorhandener Resistenz gegen strobilurin-haltige Pflanzenschutzmittel (hier **Ortiva**) eine sehr gute Wirkung erzielen kann, die nur durch das Botrytizid **Switch®\*** übertroffen wurde. Grund dafür ist die zusätzliche kurative Leistung von **Switch** durch den Wirkstoff Cyprodinil.

## BELAGSOPTIMIERUNG IN CALLUNEN DURCH DÜSENWAHL UND ADDITIVE

Pflanzenschutzanwendungen in Callunen werden meist noch mittels Gießwagenapplikation durchgeführt mit hohen Wasseraufwandmengen bis zu 2500 l/ha und erhöhtem Druck. Dabei kann es zum Einschwemmen des Wirkstoffes in die oberen Bodenschichten oder in den Wurzelbereich kommen, was die Gefahr von Pflanzenschäden oder Grundwasserkontaminierung erhöht. Zudem werden in der Praxis sehr häufig noch feintropfige XR-Düsen verwendet, die Abdrift auf Nichtzielflächen wie Randflächen und Nachbarkulturen verursachen können.

In dreijährigen Versuchen zur Anlagerung von Pflanzenschutzmitteln an Callunen wurden unterschiedliche Wasseraufwandmengen (250 l, 500 l und 1000 l) und verschiedene Düsen getestet. In allen drei Jahren konnte mit dem Einsatz von kompakten Injektordüsen (IDK) oder Doppelflachstrahldüsen (IDKT) bei Wasseraufwandmengen von 500 l/ha die besten Anlagerungswerte an der Pflanzenbasis erzielt werden. Durch Zusatz des Additivs **Elasto® G5** konnten die Anlagerungsraten nochmals gesteigert werden.



Wirkstoffanlagerung an Callunen bei Anwendung verschiedener Düsen

### IDKT-DÜSE

Die Doppelflachstrahl-Injektordüse zeigte ihre Stärken im oberen Pflanzenbereich und konnte dort im Vergleich zu den anderen Düsen die höchste Wirkstoffmenge anlagern. Das ist besonders in den ersten Monaten der Freilandkultur von Vorteil zur Bekämpfung von Krankheiten, die verstärkt im oberen Pflanzenbereich auftreten (z.B. Glomerella).



IDKT-Düse

### IDK-DÜSE

Die kompakte Injektordüse konnte bei einem Wasseraufwand von 500 l/ha die höchsten Wirkstoffmengen im unteren Pflanzenbereich anlagern und ist somit gut geeignet, um im späteren Verlauf der Kultur ab Ende Juli Botrytis-Infektionen zu verhindern. Mit dem Zusatz von **Elasto G5** wurden die Werte nochmals erhöht.

In der Calluna-Produktion ist es von Vorteil, während der Kultur die Düsenausstattung am Applikationsgerät zu wechseln. Hilfreich ist dabei die Verwendung eines Wechseldüsenkörpers, der mehrere Düsen aufnehmen kann und durch einfaches Drehen die benötigte Düse in Position gebracht wird.

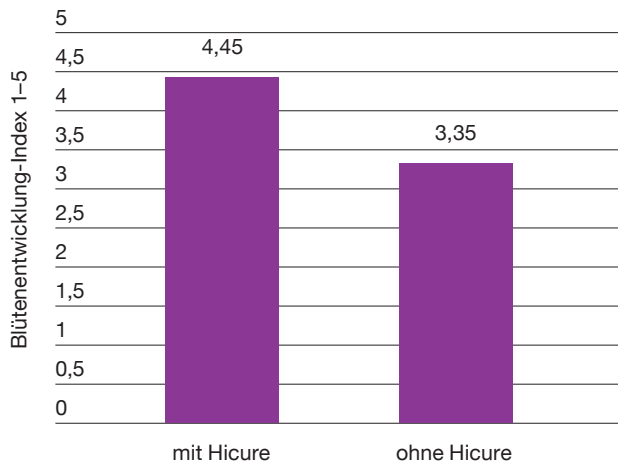


IDK-Düse

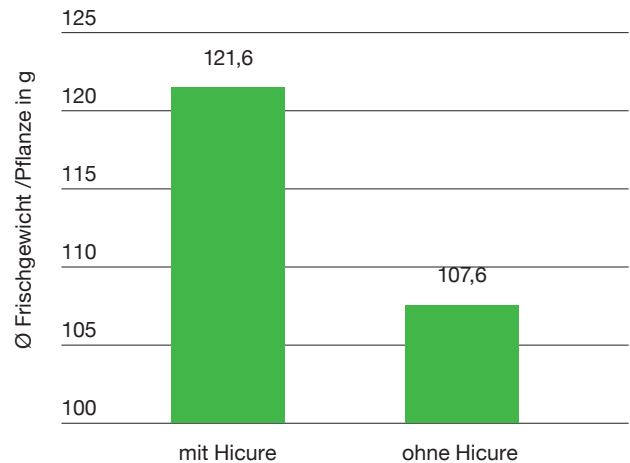
## VERSUCHE MIT HICURE® IN *ERICA GRACILIS* FERTIGWARE

*Erica gracilis* Stecklinge, in Woche 45 gesteckt, wurden in Abständen von 3 Wochen mit dem Aminosäure-haltigen Dünger **Hicure** (2,5 l/ha, insgesamt 8 Anwendungen) behandelt, zunächst im Spritzverfahren und ab Woche 3 bis zum Topfen in Woche 19 im Gießverfahren. In Woche 41, kurz vor dem Verkauf, wurde die Fertigware auf Qualitätsparameter, wie Blüten- und Wurzelentwicklung, Trieblänge und Frischgewicht bonitiert.

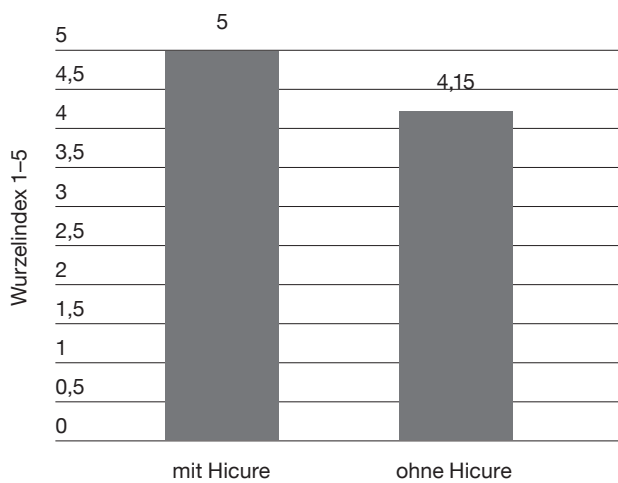
Die Ergebnisse waren beeindruckend. Die Applikation von **Hicure** hatte Effekte sowohl auf die Verkaufsfähigkeit als auch auf die gleichmäßigere Blüh- und Pflanzenqualität von *Erica gracilis*.



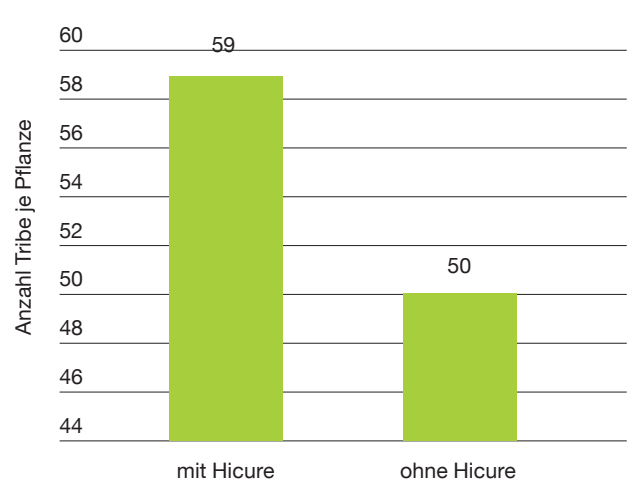
Blütenentwicklung bei *Erica gracilis*



Frischgewicht/Pflanze bei *Erica gracilis*



Wurzelindex bei *Erica gracilis*



Anzahl Triebe/Pflanze bei *Erica gracilis*

- Mit **Hicure** behandelte Pflanzen waren 8–10 Tage früher verkaufsfähig und qualitativ besser und konnten somit auch höhere Preise erzielen
- Die mit **Hicure** behandelten Pflanzen wirkten voller durch die höhere Anzahl an Trieben. Diese waren bis in die Spitzen mit Blüten besetzt.

- Die Wurzelentwicklung im Topf war bei den mit **Hicure** behandelten Pflanzen stärker als bei nichtbehandelten.



*Erica gracilis* Fertigware Woche 41, ohne Hicure links, mit Hicure rechts

Der Aminosäure-haltige Dünger **Hicure** kann über die Firma Brinkman bezogen werden.

Alternativ kann das Produkt **Megafof**® eingesetzt werden. **Megafof** ist ein neues pflanzliches Biostimulanz hergestellt aus Braunalgen und besteht zu hohem Anteil aus freien Aminosäuren, Betainen, Pflanzenextrakte, Vitaminen

und Netzmittel. Durch wöchentliche Anwendungen von **Megafof** (2–3 l/ha) werden die Pflanzen darin unterstützt, mit Stresssituationen besser und schneller fertig zu werden.

**syngenta**®

**Syngenta Agro GmbH**  
Lindleystraße 8 D  
60314 Frankfurt am Main  
[www.syngenta.de](http://www.syngenta.de)  
BeratungsCenter  
**0800/3240275** (gebührenfrei)

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Informationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der Syngenta Verkaufsware. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand Juli 2022

® = Eingetragene Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft  
\* genehmigt nach §18a PflSchG. (alt) bzw. Art. 51 Verordnung (EG) Nr. 1107/2009. Hinweise zu dieser Anwendung in der Gebrauchsanleitung unbedingt beachten.